

Lehrskizze

Titel: Förderung von zwischenmenschlichen Beziehungen im Klassenzimmer

Zeitraum: 1 Stunde

Anzahl der Teilnehmer: Idealerweise zwischen 4 und 15 Teilnehmern

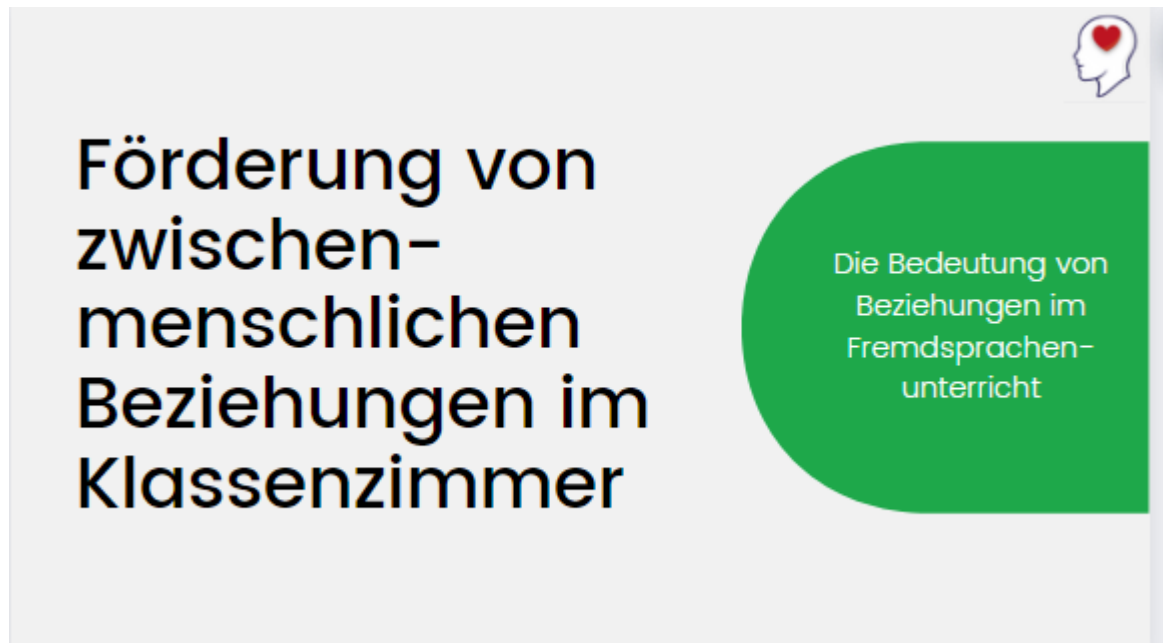
Lernziele:

1. Die Bedeutung von Beziehungen im Klassenzimmer zu verstehen
2. Wissen, wie man zwischenmenschliche Beziehungen im Klassenzimmer aufbauen kann
3. Sich mit einigen Aktivitäten zur Förderung von Beziehungen vertraut machen

Aufbau der Unterrichtseinheit:

Einleitung

Kurze einleitende Aktivität - z. B. Reflexion über ein Zitat, Diskussion einer Frage oder Reaktion auf eine zum Nachdenken anregende Aussage. Bitten Sie die Teilnehmer, über die Aussage nachzudenken.



The slide features a light gray background. On the left, the main title 'Förderung von zwischenmenschlichen Beziehungen im Klassenzimmer' is written in a large, bold, black sans-serif font. To the right, there is a large green circle with a white border. Inside the circle, the text 'Die Bedeutung von Beziehungen im Fremdsprachenunterricht' is written in a white sans-serif font. In the top right corner of the slide, there is a small icon of a white head profile with a red heart inside, symbolizing thought or emotion.

FOLIE 2

Der Moderator wartet, bis jeder Zeit hat, das Zitat selbst zu lesen, und liest es dann laut vor. Danach sollte eine offene Diskussion zwischen den Teilnehmern stattfinden.



“Wenn Sie gute Beziehungen pflegen, fühlen Sie sich nicht nur besser und helfen Ihren Freunden, sich besser zu fühlen, sondern Sie tragen auch zu mehr Freude, Liebe und Frieden in der Welt bei.”

-Tara Bianca

Wenn Sie an zwischenmenschliche Beziehungen im Klassenzimmer denken, was fällt Ihnen dann ein?

FOLIE 4

Die Moderation zeigt die folgende Folie an der Tafel. Die Teilnehmer arbeiten in großen Gruppen. Die Lehrkraft fordert die Lernenden auf, Ideen zum Thema zu äußern.

Der Aufbau von Beziehungen in den Gruppen der Lernenden - zwischen ihnen und zwischen Lehrkräften und Lernenden - ist ein weiteres Beispiel, das zur Steigerung der EI (emotionalen Intelligenz) der Lernenden beitragen kann. SprachlehrerInnen sollten sich der Tatsache bewusst sein, dass Beziehungen den Lernprozess unterstützen, helfen, Ängste in der Gruppe zu überwinden und die mündliche Leistung im Fremdsprachenunterricht zu verbessern und zu fördern. Der Aufbau von Beziehungen trägt zur Motivation bei. Wir alle brauchen das Gefühl der Verbundenheit mit anderen Menschen, wenn wir dieselben Interessen und Ziele verfolgen, unsere Gedanken und Freude teilen können und uns dadurch letztendlich selbstbewusster und motivierter fühlen.

Beziehungen im Unterricht


- Alle Beziehungen brauchen Zeit und Mühe, auch die im Bildungsbereich
- Gute Beziehungen zu den Lehrern helfen den Lernenden, sich der Schulgemeinschaft besser zugehörig und verbunden zu fühlen
- Das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein, fördert das Engagement der Lernenden



FOLIE: 5

Inhalt

Der Moderator präsentiert die Folie und bittet die Teilnehmer, in Zweiergruppen ihre Ideen und Gefühle im Zusammenhang mit der Folie auszudrücken. Was denken sie über diese Aussagen?(Folie 6)



Zwischenmenschliche Beziehungen

Manche Lehrkräfte sind vielleicht überrascht, dass Beziehungen den Lernprozess verstärken und beim Unterrichten einer Gruppe von Lernenden entscheidend sein können.

Sie werden beim Fernunterricht sogar noch wichtiger, da es schwierig sein kann, sie isoliert zu erstellen, sie aber dennoch von den Lernenden sehr geschätzt werden.

In diesen Sitzungen werden einige Vorteile von Beziehungen, die sie in den Lernprozess einbringen, sowie Möglichkeiten zur Verbesserung der zwischenmenschlichen Beziehungen in der Klasse vorgestellt.

FOLIE 6

Die Moderation zeigt die folgende Aussage an der Tafel. Die Teilnehmer werden in Paare aufgeteilt. Sie haben ein paar Minuten Zeit, um die Aussagen zu diskutieren. Der Moderator kann sie auffordern, über die Beziehung in ihrem Leben und im Klassenzimmer nachzudenken. Dann fordert der Moderator die Teilnehmer auf, interessante Ideen aus ihrer eigenen Unterrichtserfahrung mit dem Rest der Gruppe zu teilen.



Die Bedeutung von Beziehungen

Beziehungen sind in jeder Phase und in jedem Bereich des Lebens eines Lernenden wichtig. Freundschaften, d. h. informelle und freiwillige Beziehungen zwischen Lernenden, wirken sich erwiesenermaßen positiv aus.

- Leistung
- Kreativität
- Zufriedenheit
- organisatorisches Engagement
- Engagement
- Teamzusammenhalt

(Morrison & Cooper-Thomas, 2015).

Beziehungen zu Lernenden können ihnen helfen, sich sowohl in professioneller als auch in sozialer Hinsicht zu entwickeln.

FOLIE 7

Der Moderator kann die Teilnehmer in kleine Gruppen aufteilen und jede Gruppe eine kurze Diskussion über Tipps für Lehrkräfte führen: Beziehungen zu Lernenden aufbauen. Innerhalb von fünf Minuten sollten die möglichen Antworten, die die Teilnehmer gefunden haben, mit dem Rest der Gruppe geteilt werden. Nachdem die Antworten eingegangen sind, zeigt der Moderator die zusammengefassten Aussagen an der Tafel - einige Tipps, wie man Beziehungen zu den Lernenden aufbauen kann.



Tipps für Lehrkräfte: Beziehungen zu Lernenden aufbauen

- Merken Sie sich die Namen Ihrer Lernenden.
- Verbringen Sie Zeit mit den Lernenden, erfahren Sie etwas über ihre Hobbys, Familien usw.
- Seien Sie freundlich und grüßen Sie die Lernenden; seien Sie offen für Zusammenarbeit und zeigen Sie Empathie.
- Organisieren Sie Klassentreffen, wenn möglich persönlich oder online.
- Hören Sie aktiv zu, wenn sie Ihnen etwas erzählen.

FOLIE 8



Tipps für Lehrkräfte: Beziehungen zu Lernenden aufbauen

- Seien Sie ehrlich zu ihnen.
- Schaffen Sie eine Atmosphäre, in der es erlaubt ist, anderer Meinung zu sein.
- Geben Sie zu, wenn Sie einen Fehler gemacht haben, und entschuldigen Sie sich.
- Nutzen Sie starke Kommunikationsfähigkeiten
- Zeigen Sie Dankbarkeit für Ihre Beziehungen.

FOLIE 9

Der Moderator zeigt die 10. Folie, um das Verständnis der zuvor gelernten Konzepte zu verbessern und ein Verhältnis zwischen Lehrer und Lernenden herzustellen.



Tipps für Lehrkräfte: Beziehungen zu Lernenden aufbauen

- Erfahren Sie ihre Geschichte
- Schätzen Sie die Lernenden eindeutig mehr als den Inhalt
- Erkennen Sie das Beste in jedem Lernenden
- Spielen Sie Spiele
- Die Lernenden sollen sich gegenseitig kennen lernen

Der Moderator verdeutlicht anhand der 11. Folie, wie ein Austausch zwischen Lehrenden und Lernenden hergestellt werden kann.

Aufbau eines Lehrer-Schüler-Verhältnisses

- Schaffen Sie im Klassenzimmer eine Atmosphäre, die für die Lernenden ermutigend und förderlich ist.
- Bieten Sie den Lernenden emotionale Unterstützung an.
- Seien Sie sich der Gefühle und Bedürfnisse der Lernenden bewusst.
- Zeigen Sie den Lernenden, dass Sie sich um sie kümmern.
- Bemühen Sie sich, die Perspektiven der Schüler zu verstehen.
- Seien Sie höflich und behandeln Sie andere fair.
- Schaffen Sie unter den Lernenden ein Gefühl der Zugehörigkeit, indem Sie gesunde Beziehungen zu Gleichaltrigen und gegenseitigen Respekt fördern.

(Pedlar, 2018)



FOLIE 11

Beispiele für Aktivitäten

Bieten Sie kurze, ansprechende Aktivitäten an, um zu demonstrieren, wie Ihr Konzept im Klassenzimmer angewendet und vervielfältigt werden kann.

Der Moderator zeigt die 12. Folie und fordert die Teilnehmer auf, interessante Ideen aus ihrer eigenen Unterrichtserfahrung mit dem Rest der Gruppe über die Aktivitäten zu teilen, die sie im Klassenzimmer einsetzen, um Beziehungen aufzubauen, oder über die Aktivitäten zu sprechen, von denen sie denken, dass sie effektiv sind, um Beziehungen aufzubauen.



FOLIE 12

Der Moderator bittet die Teilnehmer, eine dieser Eisbrecher-Übungen zu machen, sich anschließend hinzustellen und zwei anderen Teilnehmern ein Kompliment zu machen. Nach der Durchführung der Übung bittet der Moderator die Teilnehmer um ihre Reflexionen über die Übung.

Auflockerungsaktivitäten (Icebreakers) zu Beginn einer Unterrichtsstunde

- Turn & Talk - Lernende wenden sich einander zu und beantworten eine Frage oder diskutieren ein Thema.
- Zeigen Sie ihnen eine Wetterkarte und fragen Sie sie, wie sie sich heute fühlen. Sind sie sonnig oder bewölkt? Oder sogar stürmisch?
- Bitten Sie die Lernenden, 2 anderen Lernenden im Klassenzimmer ein Kompliment zu machen.

FOLIE 13

Dann zeigt der Moderator eine weitere Möglichkeit einer beziehungsbildenden Übung. Der Moderator bittet die Teilnehmer, das "Just like me"-Spiel (Genau wie ich-Spiel) gemäß den Anweisungen auf der Folie durchzuführen und bittet sie nach dem Spiel um einige Reflexionen.



Beziehungsfördernde Aktivitäten

Mit diesen Spielen und Aktivitäten kann man das Sprechen üben und gleichzeitig positive zwischenmenschliche Beziehungen unter den Lernenden aufbauen.

- Die Lernenden können untereinander Interviews zu einem bestimmten Thema führen.
Jeder Lernende schreibt eine Information über sich selbst auf und gibt sie dem Lehrer, dann müssen die Lernenden raten, wer sie geschrieben hat.
- "Genau wie ich" - Die Lernenden stellen sich in einen Kreis und sagen etwas über sich selbst (z. B. Ich bin 45). Wenn die Aussage auf andere Lernende zutrifft, stehen sie auf und sagen "Genau wie ich!". Der nächste Lernende sagt dann seine Aussage und so weiter.
- Zwei Wahrheiten und eine Lüge - Die Lernenden schreiben zwei wahre und eine falsche Aussage über sich selbst auf, dann müssen die anderen Lernenden erraten, welche die falsche ist.

FOLIE 14

Und noch eine Übung mit einigen Beispielen für Smalltalk-Fragen, die Lehrkräfte ihren Lernenden am Anfang oder Ende des Unterrichts stellen können, um eine Beziehung zu ihnen aufzubauen.

Schlussfolgerung

Der Moderator bittet die Teilnehmer, einige offene Fragen zu beantworten, um ein tieferes Verständnis für die Gedankengänge der Lernenden und ihre Überlegungen zum Thema des Workshops zu gewinnen.

Der Moderator stellt das Hauptthema des Workshops vor.




Fragen zur Beziehungsgestaltung im Unterricht

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele für Smalltalk-Fragen, die Sie Ihren Lernenden zu Beginn oder am Ende des Unterrichts stellen können, um eine Beziehung zu ihnen aufzubauen.

- Was war für dich der interessanteste Teil des Unterrichts?
- Hast du an diesem Wochenende etwas Lustiges unternommen?
- Hast du in letzter Zeit etwas Gutes gegessen oder gekocht?
- Hast du irgendwelche Haustiere?

FOLIE 15

Der Moderator diskutiert mit den Teilnehmern über die Schlussfolgerungen des gesamten Workshops.



Schlussfolgerung

- Das Umfeld im Klassenzimmer ist lernfördernd, wenn sich die Lernenden wohl und akzeptiert fühlen
- Small Talk, Lachen und das Kennenlernen der Lernenden können viel bewirken
- Was tun Sie sonst noch, um gute Beziehungen im Unterricht aufzubauen?

FOLIE 16

Literaturverzeichnis und Informationsquellen für das weitere Lernen

- DISC Profile. (n.d.). The DISC model. <https://www.discprofile.com/fac-sup/fac-tips/model>
- Zhou, J. (2022, January 20). The power of relationships in schools. Psychology Today. <https://www.psychologytoday.com/intl/blog/sense-belonging/202201/the-power-relationships-in-schools>
- Morrison, R., & Cooper-Thomas, H. (2015). Coaching in organizations: A literature review and research agenda. *Journal of Coaching in Organizations*, 3(2), 94-112.
- Lencioni, P. M. (2002). *The five dysfunctions of a team: A leadership fable*. Jossey-Bass. ISBN: 978-0787960759

Hinweise für den Moderator:

Denken Sie daran, dass es keine richtigen oder falschen Antworten gibt, wenn Sie einen Workshop leiten und die Teilnehmer auffordern, ihre Meinungen und Ideen zu äußern. Als Moderator können Sie die Teilnehmer nicht beurteilen oder bewerten. Die Teilnehmer haben unterschiedliche Hintergründe und Erfahrungen und vertreten möglicherweise sehr unterschiedliche Standpunkte. Es kann sein, dass einige von ihnen nicht bereit sind, sich aktiv zu beteiligen, und das ist auch akzeptabel. **Bei der Durchführung eines Online-Workshops können Sie ein Mentimeter oder ein Rad der Namen als Eisbrecherübung oder Miro für jede Art von Brainstorming verwenden.**

Materialien zum Ausdrucken:

Beziehungen sind in jeder Phase und in jedem Bereich des Lebens der Lernenden wichtig. Freundschaften in der Schule, d. h. informelle und freiwillige Beziehungen zwischen Lernenden, wirken sich nachweislich positiv auf Leistung, Kreativität, Zufriedenheit, organisatorisches Engagement, Beteiligung und Teamzusammenhalt aus (Morrison & Cooper-Thomas, 2015). Beziehungen zu Lernenden können ihnen helfen, sich wissenschaftlich und sozial zu entwickeln. Die Merkmale eines kohäsiven Teams sind Vertrauen, Konflikt, Engagement, Verantwortlichkeit und Ergebnisse. Jedes Verhalten in diesem Modell baut auf dem vorherigen auf und unterstützt die anderen. (Lencioni-Modell).

Leider ist es nicht einfach, Beziehungen aufzubauen, da einige Gruppen nicht funktionieren, selbst wenn sie perfekt geführt werden, mit qualifizierten Lehrkräften und einem perfekten Umfeld. Das liegt daran, dass es immer einen menschlichen Faktor gibt, und alle Teilnehmer sind auch nur Menschen mit all ihren Schwächen.

Laut Lencioni gibt es mehrere Bereiche, die ausgearbeitet werden müssen, um eine gute Beziehung in einer Gruppe von Lernenden aufzubauen. Die Lehrkräfte sollten sich auf die folgenden Aspekte konzentrieren:

1. **Vertrauen** ist beim Aufbau von Beziehungen in der Lernumgebung entscheidend. Wenn kein Vertrauen vorhanden ist, wird jede Beziehung unmöglich. Vertrauen gibt den Lernenden die Erlaubnis, verletzlich zu sein, anderen Lernenden ihre Schwächen zu zeigen, zuzugeben, dass sie Klärungsbedarf haben oder etwas nicht verstanden haben. Wenn das Vertrauen nicht vorhanden ist, werden die Lernenden zögern, um Hilfe zu bitten oder sie anzubieten, und sie werden sich vor konstruktivem Feedback scheuen. Sie werden auch nicht in der Lage sein, die Absichten der anderen klar zu erkennen.
2. **Angst vor Konflikten** - wenn kein Vertrauen vorhanden ist, beteiligen sich die Lernenden nicht an einer kontroversen Diskussion, da sie sich nicht sicher fühlen. Dank des Vertrauens können sogar Konflikte konstruktiv sein und die Lernenden fühlen sich sicher. Sie sind in der Lage, kontroverse Standpunkte zu vertreten und sie nicht zu vermeiden, wenn das nötige Vertrauen fehlt.
3. **Mangelndes Engagement** - die Lernenden werden nicht oft Opfer bringen, um als Gruppe Ergebnisse zu erzielen. Wenn jedoch Vertrauen und Konflikt vorhanden sind, folgen die Lernenden der gewählten Idee und unterstützen sie.
4. **Verantwortlichkeit** - wenn es kein Engagement gibt, ist es unmöglich, die Verantwortlichkeit der Lernenden zu erreichen. Wenn sie sich engagieren, sind sie verantwortungsbewusst und respektieren die Beiträge anderer Mitglieder.
5. **Ergebnisse** - Die Lernenden haben ihre eigenen persönlichen Ziele, die mit ihrer Ausbildung verbunden sind, und diese sind immer wichtiger als die Ziele der gesamten Klasse. Wenn es eine Verpflichtung in der Klasse gibt, dann ist es viel einfacher, das gemeinsame Ziel von allen Lernenden zu verfolgen, das gemeinsame Ziel wird wichtiger als das persönliche Ziel jedes Einzelnen und jeder wird sich belohnt fühlen, wenn er Teil der Ergebnisse ist.



<https://www.discprofile.com/fac-sup/fac-tips/model>